

Studienführer
Bachelor Sc. WOW & Master Sc. WOW
Vertiefung „Management marktorientierter
Wertschöpfungsketten“



Inhaltsübersicht

1. Grundkonzept des Lehrangebotes	2
2. Modul- und Vertiefungsfeldeinbindung	4
3. Veranstaltungen der Professur im Einzelnen	7
4. Trimesterüberblick	13
5. Studienablauf	15
6. Weitere Informationen	16



1. Grundkonzept des Lehrangebotes

Das Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften wie der Wirtschaftsinformatik ist in einem grundständigen Bachelor- und einem konsekutiven Masterstudiengang möglich. Im sogenannten „Intensivstudium“ werden die Studierenden in vier Jahren zum Bachelor- und Masterabschluss geführt. Die Professur Materialwirtschaft & Distribution ist dabei Bestandteil des Institutes für Management marktorientierter Wertschöpfungsketten (MMW), welches ein gleichlautendes Vertiefungsfeld im Master-Studiengang anbietet.

Das Studium an der Professur Materialwirtschaft & Distribution soll Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich des industriellen Management, insbesondere die Gestaltung der Wertschöpfungsprozesse innerhalb des Unternehmens (interne Supply Chain) und der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette (externe Supply Chain), zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf die wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

Die Lehre orientiert sich in ihrem Grundkonzept am industriebetriebllich geprägten Supply Chain Management (Management von Wertschöpfungsketten). Die Industriebetriebslehre ist eine spezielle Betriebswirtschaftslehre, die sich explizit mit dem Wirtschaften in industriellen Betrieben beschäftigt. Der starke strukturelle Wandel, dem Industrieunternehmen derzeit unterliegen, forciert die Wandlung der Managementperspektive vom Industriebetrieb zur Führung komplexer industrieller Netzwerke. Die Ursachen liegen einerseits in der dynamischen Entwicklung neuer Fertigungs- und Informationstechnologien und andererseits in einer tiefgreifenden Veränderung der Bedingungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten.

Als institutional definierte spezielle Betriebswirtschaftslehre kann die Industriebetriebslehre nicht alle betrieblichen Funktionen eines Industriebetriebs in gleicher Intensität thematisieren. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten aktuellen Entwicklungen konzentriert sich die Ausbildung an der Professur daher auf Aspekte der Gestaltung von Wertschöpfungs-systemen im Sinne eines Supply Chain Management, zwischenbetriebliche Optimierung von Beschaffungs- und Logistiksystemen sowie auf eine adäquate Informationsversorgung des industriellen Management. Nachfolgende Abbildung gibt einen ersten Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Industriebetriebslehre im allgemeinen und des Lehrangebots an der Universität der Bundeswehr München im speziellen.

Besonderen Wert wird auf die Kopplung mit der betrieblichen Praxis einerseits und mit neuesten Forschungsergebnissen andererseits gelegt. Dazu dient neben dem obligatorischen Projektstudium mit aktuellen betrieblichen Fragestellungen auch die Einbindung von Gastreferenten aus der Praxis und der Einsatz von Fallstudien (bspw. in Übungen). Die Forschungsthemen des Lehrstuhls orientieren sich zudem an aktuellen Fragestellungen des industriellen Management.

Industrielle Wertschöpfung stellt unverändert einen dominierenden Anteil des Bruttosozialproduktes hochentwickelter Volkswirtschaften, in Deutschland derzeit 25% (Anteil des produzierenden Gewerbes, vgl. Institut der deutschen Wirtschaft 2002, S. 20). Mit der Orientierung an neuen Konzepten des industriellen Management bildet die Ausbildung im Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten den Studierenden hervorragende Aussichten auf dem Arbeitsmarkt.

		Institutionenlehren/Wirtschaftsbereiche	
		Industrie	Handel, Banken, Versicherungen etc.
Funktionenlehren/Funktionsbereiche	Beschaffungswirtschaft	Beschaffung und Produktion	Strategisches Beschaffungsmgmt.
	Produktionswirtschaft		
	Absatzwirtschaft	Supply Chain Management I	
	Qualitätswirtschaft		
	Controlling		Logistik- und Supply Chain Controlling
	Informationsverarbeitung		
	Organisationswirtschaft		
	Netzwerkbildung	Logistikmanagement	Supply Chain Management II
	Materialwirtschaft		

Quelle: In Anlehnung an Schweitzer, M. (1992), *Industriebetriebslehre*, 2. Aufl. 1994, S. 7

2. Modul- und Vertiefungsfeldeinbindung

Die konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität der Bundeswehr München sind in Modulen organisiert. Im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften ist die Professur an den Pflichtmodulen Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II sowie mit Angeboten im Projekt- und Integrationsstudium vertreten. Im Master-Studiengang ist die Professur

am Pflichtmodul Marktorientiertes Management und institutioneller Rahmen beteiligt und gestaltet - gemeinsam mit den anderen Professuren des Instituts - wesentlich das Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten mit.

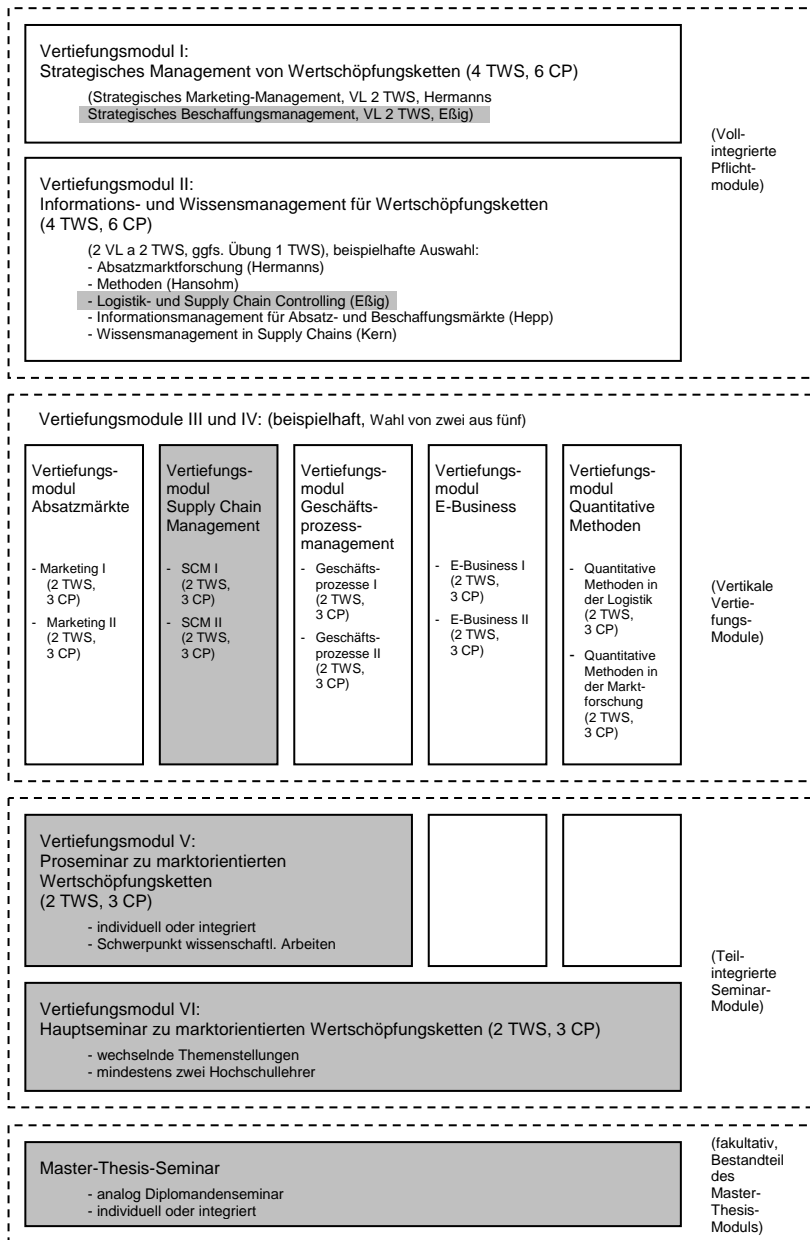
Das Vertiefungsfeld bereitet die Studierenden auf Fach- und Führungsaufgaben entlang der unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette vor. Entsprechend des Integrationsgedankens als zentralem Charakteristikum des Master-Studiengangs WOW steht die integrative, endkundenorientierte Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette im Mittelpunkt. Die Studierenden lernen Management- und Gestaltungsaspekte sowohl aus der Perspektive des gesamten Wertschöpfungsnetzwerks von der Rohstoffgewinnung bis zur Endkundendistribution wie auch aus der Perspektive des einzelnen Akteurs im Netzwerk kennen. Konsequenterweise liefern die Disziplinen Absatz, Beschaffung, Leistungserstellung und Logistik aus einer prozessorientierten Sicht wichtige Impulse. Dabei spielen sowohl methodische Optimierungsaspekte als auch die informationswirtschaftliche Unterstützung (im Sinne des E-Business) eine Rolle.

Absolventen dieser Vertiefungsrichtung sind für Führungsaufgaben sowohl im Prozess-, Operations- und Supply Chain Management, als auch in Marketing und Einkauf einsetzbar. Angestrebt sind Berufsfelder bspw. in Produktion, Vertriebsmanagement, Logistik und IT-Management. Da Unternehmen zunehmend erkennen, dass ein wichtiges Optimierungspotenzial in der Gestaltung der Schnittstellen zu den sie umgebenden Märkten, also zu strategischen Zulieferern und zentralen Kunden liegt, ist auch für die Zukunft ein weiter steigender Bedarf an entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern erkennbar. Konsequente Orientierung am Endkunden ist unabdingbar für den Unternehmenserfolg, gleichzeitig führt die zunehmende Tendenz zum Outsourcing zu einem weiteren Bedeutungszuwachs der Zulieferkette.

Für die Bundeswehr spielt die Logistik traditionell eine zentrale Rolle. Vor dem Hintergrund der Transformation der Streitkräfte, intensivierter Zusammenarbeit mit privaten Leistungserstellern (Stichwort Public Private Partnership) und zunehmendem Rechtfertigungsdruck öffentlicher Aufgaben sind gut ausgebildete Supply Chain Manager für die Bundeswehr unverzichtbar.

Nachfolgende Grafik stellt das Vertiefungsfeld insgesamt dar, die Veranstaltungen der Professur Materialwirtschaft & Distribution sind jeweils grau hinterlegt.

Grundkonzept des Master-Vertiefungsfeldes „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“



Gemäß Tabelle 2 der Anlage 1 zur Fachprüfungsordnung WOW/Ma in der vom Fachbereichsrat WOW am 6. Juni 2007 verabschiedeten Fassung besteht das Vertiefungsfeld aus den Vertiefungsmodulen I bis VI. Bei den Vertiefungsmodulen I und II bestehen keine Wahlmöglichkeiten. Die Module setzen sich aus jeweils 2 verpflichtenden Veranstaltungen à 3 CPs zusammen, die in der Regel nicht vom selben Hochschullehrer angeboten werden. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Module dient der Integrationsgedanke als Leitbild. Vertiefungsmodul I wird immer von den Professuren Marketing und Logistik bestritten, bei Vertiefungsmodul II sind alle Professuren des Instituts (ggfs. wechselnd) beteiligt.

Zusätzlich zu diesen beiden Modulen werden innerhalb des Vertiefungsfeldes mindestens drei (in der Regel fünf) weitere Module à 6 CP angeboten, von denen jeder Studierende zwei Module auswählt (Vertiefungsmodule III und IV). Die Wahlmöglichkeiten sind nur dahingehend eingeschränkt, dass ein Studierender nicht zwei Module wählen darf, die beide von ein und demselben Hochschullehrer allein ausgestaltet werden. Die in der folgenden Abbildung dargestellten Wahlmöglichkeiten sind exemplarisch und professurzentriert, ebenso sind professurübergreifende Vertiefungen, bspw. zur integrierten Gestaltung von Geschäftsprozessen im Customer und Supplier Relationship Management oder zur Integration von inhaltlichen und methodischen Fragen im Supply Chain Management.

Die Vertiefungsmodule V und VI, jeweils mit 3 CPs gewichtet, haben Seminar- bzw. Kolloquiumscharakter. Vertiefungsmodul V ist ein Proseminar, das ggfs. auch von einem Hochschullehrer alleine angeboten werden kann, während das Hauptseminar (Vertiefungsmodul VI) - um dem Integrationsgedanken Rechnung zu tragen - von mindestens zwei Hochschullehrern gemeinsam angeboten wird.

3. Veranstaltungen der Professur im Einzelnen

▪ Vorlesung Einführung in Beschaffung und Produktion

Die Vorlesung Produktion und Kosten richtet sich an Studierende im 2. Trimester der Orientierungsphase des Bachelor-Studiengangs WOW. Sie ist Teil des Moduls „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“, das den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die primären betrieblichen Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz gibt. Im Rahmen der Vorlesung erlangen die Studierenden Kenntnisse in der Produktions- und Kostentheorie, insbesondere über die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Produktion. Dabei werden sowohl theoriebasiert wie anwendungsorientiert operative Fragestellungen geklärt und konkrete Methoden- und Anwendungskompetenzen

für die Gestaltung der Produktion und des Einkaufs vermittelt. Hauptinhalt ist neben der Einführung in die Industriebetriebslehre die klassische Produktions- und Kostentheorie, u.a. Produktionstypen, Produktionsfunktionen, Kostenarten, Kostenfunktion etc. In der Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für das Verständnis industrieller Produktionsprozesse und der dabei entstehenden Kosten gelegt, die im Rahmen der operativen Produktionsplanung vertieft werden. Im Rahmen der Beschaffung findet eine Einführung in operative Problemstellungen, bspw. der Bedarfs-/Bestands- und Bestellplanung, statt. Zudem werden Methoden der Lieferantenbewertung vorgestellt. Die Vorlesung (2 TWS) wird durch eine Übung (1 TWS) ergänzt.

▪ **Vorlesung Logistikmanagement**

Die Vorlesung Logistikmanagement richtet sich an Studierende im 7. Trimester („Turbo“- bzw. Intensivstudium: 4. Trimester) der Vertiefungsphase des Bachelor-Studiengangs WOW. Sie ist Bestandteil des Moduls „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“, das sich auf Managementaspekte betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen konzentriert. Konkret geht es um Erklärungs- und Gestaltungsaspekte für Prozesse des Marketingmanagement, des Operations Management und des Logistikmanagement. Die Studierenden lernen Managementkonzepte und -instrumenten in den wichtigsten Gestaltungsprozessen der betrieblichen Wertschöpfung. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf eine wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht. Die Veranstaltung Logistikmanagement soll Studierende in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der industriellen Logistik zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Logistikmanagement in modernen Industrieunternehmen, insbesondere über die ökonomische Bedeutung eines effizienten und kostenoptimalen Logistiksystems. Im Vordergrund stehen der Logistikkbegriff und das Logistiksystem. Die verschiedenen Subsysteme der Logistik wie Lagerhaltung, Auftragsabwicklung etc. werden ebenso angesprochen wie die funktionale Untergliederung in Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Gleichzeitig wird ein flussorientierter Managementansatz für Unternehmen vorgestellt. Es wird explizit Wert auf die Einbindung betrieblicher Anwendungsfälle moderner Logistiksysteme gelegt. Die Vorlesung (2 TWS) wird durch eine Übung (1 TWS) ergänzt.

In der Anwendungsphase des Bachelor-Studiengangs WOW bietet die Professur zudem ein **Projektstudium** in Zusammenarbeit mit Praxispartnern (in der Vergangenheit u.a. MTU AeroEngines, g.e.b.b., Microsoft, Linde) (8./9. Trimester bzw. 5./6. Trimester im „Turbo“- bzw. Intensivstudium).

bo“-Studium“), eine Veranstaltung im Rahmen des **Integrationsstudiums** (7. Trimester) sowie die Möglichkeit zur Erstellung einer **Bachelor-Abschlussarbeit** (9. Trimester bzw. 7. Trimester im „Turbo“-Studium) an.

- Vorlesung **Erfolgsfaktorenmanagement**

Die Vorlesung Erfolgsfaktorenmanagement richtet sich an Studierende im Rahmen des 9. Trimesters des Master-Studiengangs WOW (Kernfeld). Sie ist Bestandteil des Moduls „Marktorientiertes Management und institutioneller Rahmen“, das die wesentlichen Grundlagen vermittelt, die mit der erfolgreichen Gestaltung von marktlichen Austauschbeziehungen auf globalen Märkten verbunden sind. Dabei werden betriebswirtschaftliche Aspekte des Kundenbeziehungs- und Erfolgsfaktorenmanagement mit volkswirtschaftlichen Konzepten zur Globalisierung und juristischen Ansätzen des Wirtschafts- und Europarechts verbunden. So werden den Studierenden Erkenntnisse interdisziplinär vermittelt. Wesentlich dabei ist die Frage, wann marktorientiertes Handeln von Unternehmen erfolgreich war bzw. sein wird. Es wird daher der Frage nachgegangen, was unter Erfolg zu verstehen ist und welche Erfolgsbegriffe in der Betriebswirtschaftslehre unterschieden werden. Die Studierenden sollen lernen, welche Konzepte hinter den unterschiedlichen Erfolgsverständnissen stehen und wie sich Erfolg operationalisieren, umsetzen, messen lässt. Als Konsequenz daraus werden vermeintliche Erfolgs-„Rezepte“ kritisch analysiert und hinterfragt. Die Veranstaltung „Erfolgsfaktorenmanagement führt den Erfolgsbegriff der Betriebswirtschaftslehre ein und stellt Erfolgsfaktoren sowie das Management von Erfolgsfaktoren dar. Es wird der Frage nachgegangen, welche Erklärungsmodelle und Erfolgskonzeptionen der Erfolgsfaktorenforschung zugrunde liegen. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über bedeutende Konzepte zur Erfolgsmessung, wie bspw. Return on Investment (RoI), Shareholder Value-Ansatz, ressourcen- und marktorientierte Ansätze sowie Organisationskonzepte die zur Umsetzung eines Erfolgsfaktorenmanagement beitragen. Dabei wird der Erfolgsbegriff vor dem Hintergrund unterschiedlicher betriebswirtschaftlicher Wissenschaftsprogramme diskutiert.

- Vorlesung **Strategisches Beschaffungsmanagement**

Die Vorlesung Strategisches Beschaffungsmanagement richtet sich an Studierende im 8. Trimester des Master-Studiengangs WOW, die das Vertiefungsfeld „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ gewählt haben. Sie ist Bestandteil des Moduls „MMW Vertiefung I: Strategisches Management von Wertschöpfungsketten“, in dessen Mittelpunkt unternehmensübergreifende Managementaspekte stehen, mithin die zielgerichtete Gestaltung von Marktbeziehungen in Beschaffung und Absatz im Mittelpunkt. Durch die doppelte

Analyseperspektive aus Sicht des einkaufenden wie aus Sicht des verkaufenden Unternehmens erfahren die Studierenden einen integrativen Blickwinkel auf die umfassende Wertschöpfungskette. Damit werden sowohl Business-to-Business- wie Business-to-Consumer-Märkte abgedeckt. Aufbauend auf den operativen Fragestellungen des Absatzmarketings und der Beschaffung, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und II im Bachelor-Studiengang WOW vermittelt wurden, wird das Wissen um strategische Aspekte des Absatzes und des Einkaufs erweitert. Die Studierenden erwerben Kenntnisse, wie die Beschaffungsfunktion zum Unternehmenserfolg als Teil der Unternehmensstrategie beiträgt, welche Interdependenzen zu anderen Unternehmensbereichen bestehen und Lernen Instrumente und Methoden des Einkaufs kennen. Der Wertschöpfungsanteil von Zulieferern eines Industrieunternehmens liegt heute im Durchschnitt bei über 50% (Umsatzanteil). Trotz der damit verbundenen enormen Bedeutung für den Unternehmenserfolg gilt die Beschaffung als bislang vernachlässigte Unternehmensfunktion. Über die konzeptionellen und begrifflichen Grundlagen hinaus wird der Erfolgsbeitrag der Beschaffung in der Veranstaltung erläutert. Die Studierenden lernen moderne Beschaffungsprozesse, -konzeptionen und -strategien kennen. Dazu gehören die SWOT-Analyse, die Sourcing-Toolbox und Beschaffungsportfolios im Rahmen des Supplier Relationship Management als externe Strategieorientierung. Darüber hinaus werden im Rahmen der internen Strategieorientierung des Einkaufs bspw. Plattformkonzepte vermittelt. Die Umsetzung von Beschaffungsstrategien erfordert im Sinne von „Structure follows Strategy“ die entsprechende Organisation des Einkaufs. Darin eingeschlossen ist auch die Frage nach Einkaufskooperationen. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in Spezialprobleme der öffentlichen Beschaffung, bei der neben der Wirtschaftlichkeit (Kostenorientierung) auch die Ordnungsmäßigkeit entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben Berücksichtigung finden muss.

▪ Vorlesung **Logistik- und Supply Chain-Controlling**

Die Vorlesung Logistik- und Supply Chain Controlling richtet sich an Studierende im 9. Trimester des Master-Studiengangs WOW, die das Vertiefungsfeld „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ gewählt haben. Sie ist Bestandteil des Moduls „MMW Vertiefung II: Informations- und Wissensmanagement von Wertschöpfungsketten“, in dem Informationen und Wissen als strategische Ressourcen eines unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskettenmanagement vermittelt werden. Das Modul betrachtet die informationsseitige Unterstützung des Management aus wissensorientierter, IT-technischer, methodischer sowie controllingorientierter Perspektive. Das ermöglicht den Studierenden einen umfassenden Zugang zu dieser zentralen Managementunterstützung. Analyseobjekt

ist wiederum die unternehmensinterne wie unternehmensübergreifende Wertschöpfungskette. Zu zielorientierter Steuerung von Wertschöpfungsketten ist ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung des Controlling als Instrument der Informationsversorgung essentiell, wie sie in der Veranstaltung „Logistik- und Supply Chain-Controlling“ gelegt wird. Dazu gehören konkrete Konzepte und Instrumente des Beschaffungs-, Logistik- und Supply Chain-Controlling und Kenntnisse, wie und wann diese sinnvoll einzusetzen sind. Im Grundlagenteil wird der Zusammenhang zwischen Informationsmanagement für Wertschöpfungsketten und Supply Chain Controlling hergestellt. Zum einen wird der Begriff der Information und das Informationsverständnis der Veranstaltung betrachtet sowie theoretische Bezüge zur Informationsökonomie und der Agency-Theorie hergestellt. Es werden die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Informationsversorgung im Bezug auf die Bedürfnisse des Informationsmanagement in Logistik und Beschaffung verdeutlicht. Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung des Controlling als Instrument der Informationsversorgung in Logistik und Beschaffung und bekommen konkrete Instrumente des Logistik- und Supply Chain Controlling vermittelt.

- Vorlesung **Supply Chain Management I (SCM I)**

Die Vorlesung Supply Chain Management I richtet sich an Studierende im 10. Trimester des Master-Studiengangs WOW, die das Vertiefungsfeld „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ gewählt haben und sich darüber hinaus auf das Supply Chain Management (SCM) spezialisieren wollen. Sie ist Bestandteil des Moduls „MMW Vertiefung III: Spezialisierung 1“ oder alternativ „MMW Vertiefung IV: Spezialisierung 2“. Im Rahmen der Vertiefungsmodule III und IV haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Aspekt des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten zu spezialisieren. Dieses Modul hat daher zum Ziel, vertiefte inhaltliche Kompetenzen in einem spezifischen Element der Wertschöpfungskette zu erwerben. Supply Chain Management ist eine Spezialisierungsmöglichkeit neben Absatzmärkte, Geschäftsprozessmanagement, Electronic Business oder Quantitative Methoden. Ausgehend vom Kern industrieller Produktion stehen in der Veranstaltung Supply Chain Management I strategische Fragen des Wertschöpfungsmanagement von Einzelunternehmen als Teil der Supply Chain im Vordergrund (interne Supply Chain). Es werden sowohl die Grundlagen des industriellen Wertschöpfungsmanagement in Bezug auf Erfassung und Umsetzung von Kundenwünschen, die strategische Fertigungstiefenentscheidung wie auch moderne Fertigungskonzepte und Ansätze des Qualitätsmanagement der Industrie vertieft. Die Vorlesung (2 TWS) wird durch das **MMW-Proseminar** ergänzt (2 TWS). Dieses Modul dient dazu, den Studierenden die wesentlichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln und sie dazu

zu qualifizieren, sich selbständig wissenschaftlich mit einem einfachen Thema auseinandersetzen. Dieses Modul hat also in erster Linie ein methodisches Qualifikationsziel, das die Studierenden auf die Erstellung umfassender eigenständiger Arbeiten wie der Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden müssen eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung im Kontext marktorientierter Wertschöpfungsketten selbständig bearbeiten und beantworten. Zur Einführung in das Proseminar bzw. in das wissenschaftliche Arbeiten generell wird eine Orientierungsveranstaltung angeboten. Die Proseminarteilnehmer erstellen dann eine schriftliche Hausarbeit und präsentieren bzw. diskutieren ihre Arbeitsergebnisse im Proseminar.

- Vorlesung **Supply Chain Management II (SCM II)**

Die Vorlesung Supply Chain Management II richtet sich an Studierende im 11. Trimester des Master-Studiengangs WOW, die das Vertiefungsfeld „Management marktorientierter Wertschöpfungsketten“ und die Spezialisierung Supply Chain Management (SCM) gewählt haben. Sie ist Bestandteil des Moduls „MMW Vertiefung III: Spezialisierung 1“ oder alternativ „MMW Vertiefung IV: Spezialisierung 2“ und baut auf der Veranstaltung Supply Chain Management I (SCM I) auf. Im Gegensatz zu SCM I steht in dieser Veranstaltung nicht mehr das Einzelunternehmen, sondern die Leistungserstellung in industriellen Netzwerken im Mittelpunkt (externe Supply Chain). In diesem Zusammenhang werden die Grundlagen des externen SCM sowie des Management industrienahe Dienstleistungen dargestellt. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf dem Netzwerkansatz als Bezugsrahmen des SCM sowie auf dem Prozessmanagement respektive den unterschiedlichen Perspektiven und Ausprägungsformen des SCM. Die Vorlesung (2 TWS) wird durch das **MMW-Hauptseminar** (2 TWS) ergänzt. In diesem Modul sollen die Studierenden, aufbauend auf ihre Erfahrungen aus dem Proseminar, ihre Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vertiefen und sich selbständig mit einem anspruchsvollen Themenstellung aus dem Bereich des Management marktorientierter Wertschöpfungsketten auseinandersetzen. Da mindestens zwei Professuren gemeinsam die Themenstellungen ausarbeiten, besteht der besondere Anspruch des Hauptseminars für die Studierenden darin, das Thema aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven zu beleuchten. Dadurch wird die Fähigkeit trainiert, Kenntnisse aus unterschiedlichen Fächern integrativ anzuwenden. Die Teilnehmer erhalten einen Literaturhinweis als Einstieg in die generelle Thematik. Jedem Studierenden wird ein spezielles Seminarthema zugewiesen, dessen inhaltliche Erarbeitung wesentliches Element der Seminarleistung ist. Die Seminarteilnehmer müssen eine schriftliche Hausarbeit erstellen und ihre Arbeitsergebnisse im Seminar präsentieren. Der erfolgreiche Besuch

des MMW-Hauptseminars ist Voraussetzung für die Anfertigung der Master-Abschlussarbeit an der Professur.

Im Kernfeld des Master-Studiengangs WOW bietet die Professur diese Möglichkeit zur Erstellung einer **Master-Abschlussarbeit** (12. Trimester) an, sofern zuvor Proseminar und Hauptseminar erfolgreich abgeschlossen wurden.

4. Trimesterüberblick

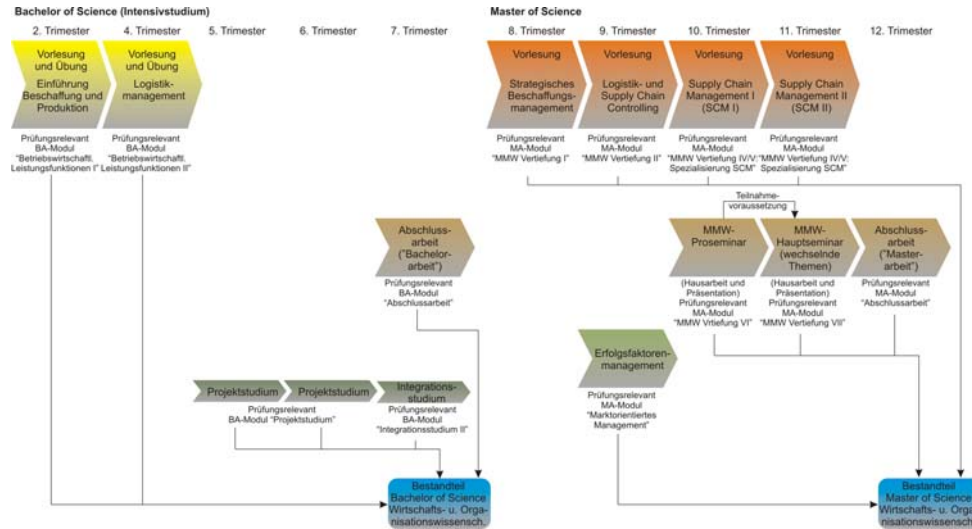
Bachelor of Science Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (B.Sc. WOW)

	Trimester		Herbsttrimester HT	Wintertrimester WT	Frühjahstrimester FT	Prüfung
	Intensivstudium	regulär				
Bachelor Orientierungsphase	2.			Vorlesung Einführung Beschaffung und Produktion (2 TWS) Übung Einführung Beschaffung und Produktion (1 TWS)		Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“ Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I“
	4.	7.	Vorlesung Logistikmanagement (2 TWS) Übung Logistikmanagement (1 TWS)			Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“ Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II“
Bachelor Anwendungsphase	5.	8.		Projektstudium (7 TWS)		Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Projektstudium“
	6.	9.			Projektstudium (7 TWS)	Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Projektstudium“
	7.		Veranstaltung des Integrationsstudiums (2 TWS)			Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Integrationsstudium II“
	7.	9.	Abschlussarbeit („Bachelorarbeit“)			Prüfungsrelevant für BA-Modulprüfung „Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang WOW“

Master of Science Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (M.Sc. WOW)

	Trimester		Herbsttrimester HT	Wintertrimester WT	Frühjahstrimester FT	Prüfung
	Intensivstudium	regulär				
Master	8.			Vorlesung Strategisches Beschaffungsmanagement (2 TWS)		Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung I: Strategisches Management von Wertschöpfungsketten“
	9.				Vorlesung Logistik- und Supply Chain-Controlling (1 TWS)	Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung II: Informations- und Wissensmanagement für Wertschöpfungsketten“
					Vorlesung Erfolgsfaktorenmanagement (2 TWS)	Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „Marktorientiertes Management und institutioneller Rahmen“
	10.		Vorlesung Supply Chain Management I (2 TWS)			Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung IV/V: Spezialisierung Supply Chain Management (SCM)“
			Proseminar zu marktorientierten Wertschöpfungsketten (MMW-Proseminar) (2 TWS)			Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung VI: Proseminar zu marktorientierten Wertschöpfungsketten“
	11.			Vorlesung Supply Chain Management II (2 TWS)		Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung IV/V: Spezialisierung Supply Chain Management (SCM)“
				Hauptseminar zu marktorientierten Wertschöpfungsketten (MMW-Hauptseminar) (2 TWS)		Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „MMW Vertiefung VII: Hauptseminar zu marktorientierten Wertschöpfungsketten“
	12.				Abschlussarbeit („Masterarbeit“)	Prüfungsrelevant für MA-Modulprüfung „Abschlussarbeit im Master-Studiengang WOW“

5. Studienablauf



Die Vorlesungen Einführung Beschaffung und Produktion (2. Trimester Bachelor Orientierungsphase) sowie Logistikmanagement (4. Trimester Bachelor Vertiefungsphase Intensivstudium bzw. 7. Trimester) mit den dazugehörigen Übungen sind Bestandteil der Modulprüfungen Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I und II. Daneben bietet die Professur in der Regel ein Projektstudium (5. und 6. Trimester Bachelor Anwendungsphase Intensivstudium bzw. 8./9. Trimester) sowie eine Veranstaltung im Integrationsstudium (7. Trimester Bachelor Anwendungsphase) und die Möglichkeit zur Erstellung einer Abschlussarbeit („Bachelorarbeit“, 7. Trimester Bachelor Anwendungsphase Intensivstudium bzw. 9. Trimester) an.

Im Master-Studium ist die Professur im Kernfeld mit der Vorlesung Erfolgsfaktorenmanagement (9. Trimester) vertreten, das Bestandteil der Modulprüfung Marktorientiertes Management & institutioneller Rahmen ist. Für das Vertiefungsfeld Management marktorientierter Wertschöpfungsketten mit der Spezialisierung Supply Chain Management im Hauptstudium sind alle vier Vorlesungen (8. Trimester: Strategisches Beschaffungsmanagement, 9. Trimester Logistik- und Supply Chain-Controlling, 10. Trimester: Supply Chain Management I, 11. Trimester: Supply Chain Management II) über die zugehörigen Modulprüfungen MMW Vertiefung I, II, IV und V prüfungsrelevant.

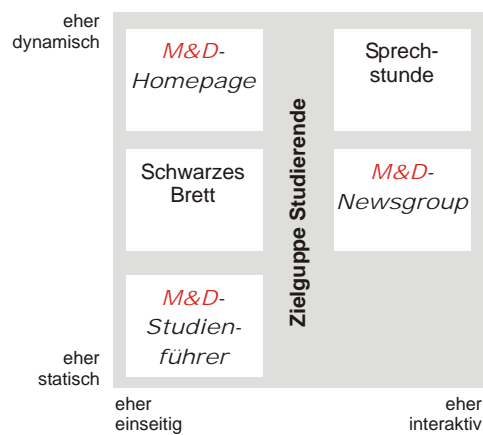
Der Besuch des MMW-Hauptseminars (11. Trimester) ist für alle Studierenden des Vertiefungsfeldes Pflicht (Modulprüfung MMW Vertiefung VII) und ist insbesondere Voraussetzung

zung für die Anfertigung einer Abschlussarbeit („Masterarbeit“) am Lehrstuhl Materialwirtschaft & Distribution. Im Hauptseminar werden wechselnde Themenstellungen des industriellen Management professurübergreifend behandelt. Die Studierenden erstellen eine schriftliche Hausarbeit und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in den Seminarveranstaltungen. Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist der Besuch des MMW-Proseminars im 10. Trimester, wo - ebenfalls anhand einer Hausarbeit mit Präsentation - die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.

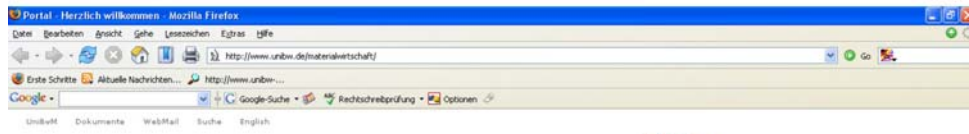
6. Weitere Informationen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen mit Detailinformationen werden spätestens zu Beginn jedes Trimesters durch Aushang angekündigt. Darüber hinaus stehen Ihnen folgende Informationsquellen offen:

- „Schwarzes Brett“ des Lehrstuhls im Gebäude 36 (2. Stock, zwischen Raum 2206 und 2210)
- Lehrstuhl-Homepage www.unibw.de/materialwirtschaft
- Lehrstuhl-Newsgruppe unibwm.MD
- Lehrstuhl-E-Mail materialwirtschaft@unibw.de
- [M&DLehrstuhlportrait](#)
- Sprechstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls sowie des Lehrstuhlinhaber



Die Professur im Internet. www.unibw.de/materialwirtschaft



der Bundeswehr
Universität München

Home [Aktuell](#) [Professur](#) [Lehre](#) [Forschung](#)

Herzlich willkommen

Herzlich willkommen auf der Homepage der Professur **Materialwirtschaft und Distribution (M&D)** an der Universität der Bundeswehr München.

Auf unseren Seiten informieren wir Sie über unsere Professur, unser Lehrangebot sowie unsere Forschungsaktivitäten. Auf den Seiten zur Lehre finden Sie den Download-Bereich mit vielen Informationen und Vorlesungsunterlagen zum Herunterladen. Dazu benötigen Sie den Acrobat Reader, den Sie hier herunterladen können. Das Passwort zu den mit ZIP markierten Downloads erhalten unsere Studierenden in den Lehrveranstaltungen.

Sollten Sie Frage haben, die unser Webangebot nicht beantworten kann, schicken Sie bitte eine E-Mail an materialwirtschaft@unibw.de

Professur
Materialwirtschaft und Distribution
Univ.-Prof. Dr. Michael Eßig



www.unibw.de/materialwirtschaft

Impressum

Institut für Recht und Management
öffentlicher Beschaffung

Leiter für
Recht und Management öffentlicher Beschaffung
Univ.-Prof. Dr. M. Eßig/Univ.-Prof. Dr. M. Rosen/Univ.-Prof. Dr. M. Rosen/Univ.-Prof. Dr. M. Rosen

Fakultät für WÖW

Unibw.de > WÖW > M&D

v51 www 2005-12-08 Log in

Fertig